



## Behr, Wilhelm Joseph

**Titel:** Professor  
**Geburt:** 26. August 1775, Sulzheim  
**Tod:** 1. August 1851, Bamberg  
**Beruf:** Jurist, Politiker

Studium der Philosophie und Rechtswissenschaften in Göttingen und Würzburg  
1794 Promotion zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.)  
1798 Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften (Dr. jur.)  
1799–1821 Professor des Lehens- und Staatsrechts in Würzburg  
ab 1819 Mitglied des Bayerischen Parlaments in der Kammer der Abgeordneten  
1819–1821 Prorektor der Universität Würzburg  
1821–1832 Erster Bürgermeister Würzburgs  
1832 Amtsenthebung als Bürgermeister  
1837 Verurteilung zu lebenslanger Festungshaft wegen Majestätsbeleidigung und Hochverrats  
1847/48 Begnadigung und Rehabilitierung  
1848 Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, zugleich deren Alterspräsident

**Werke (Auswahl):** Ueber die Nothwendigkeit des Studiums der Staatslehre besonders auf Akademien (1800), Systematische Darstellung des Rheinischen Bundes (1808); Neuer Abriss der Staatswissenschaftslehre (1816), Staatswissenschaftliche Betrachtungen über Entstehung und Hauptmomente der neuen Verfassung des Bayerischen Staats (1818); Kritische Beleuchtung der Verhandlungen des Bayerischen Landtags 1827/1828 (1828); Bedürfnisse und Wünsche der Bayern (1830)

### Literatur:

Ulrich Wagner (Hrsg.), Wilhelm Joseph Behr. Dokumenten zu Leben und Werk eines Würzburger Denkmals (Veröffentlichungen des Staatlichen Würzburg, Bd. 1), Würzburg 1985; Johannes, November 1848 in Würzburg - "Gedächtnis, Fiktion und Fiktion", Hrsg. von Johannes Eichner und Michael Meiser (Veröffentlichungen der Bayerischen Geschichte und Kultur, Nr. 8), München 1988, S. 105 f.; Paul Bauer, Köhler und Ochs: Wilhelm Joseph Behr, in: Wilhelm Leubner (Hrsg.), König Ludwig I. von Bayern und seine Zeitgenossen.

Biographische Enzyklopädie, Frankfurt am Main u.a. 2003, S. 135-137